Unser Wettbewerb : was stellen wir zuoberst auf die Säule?

Autor(en): **Müller, J. / Oppenheim, Edith / Geisselhardt-Weiss, Karl**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **74 (1948)**

Heft 15

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

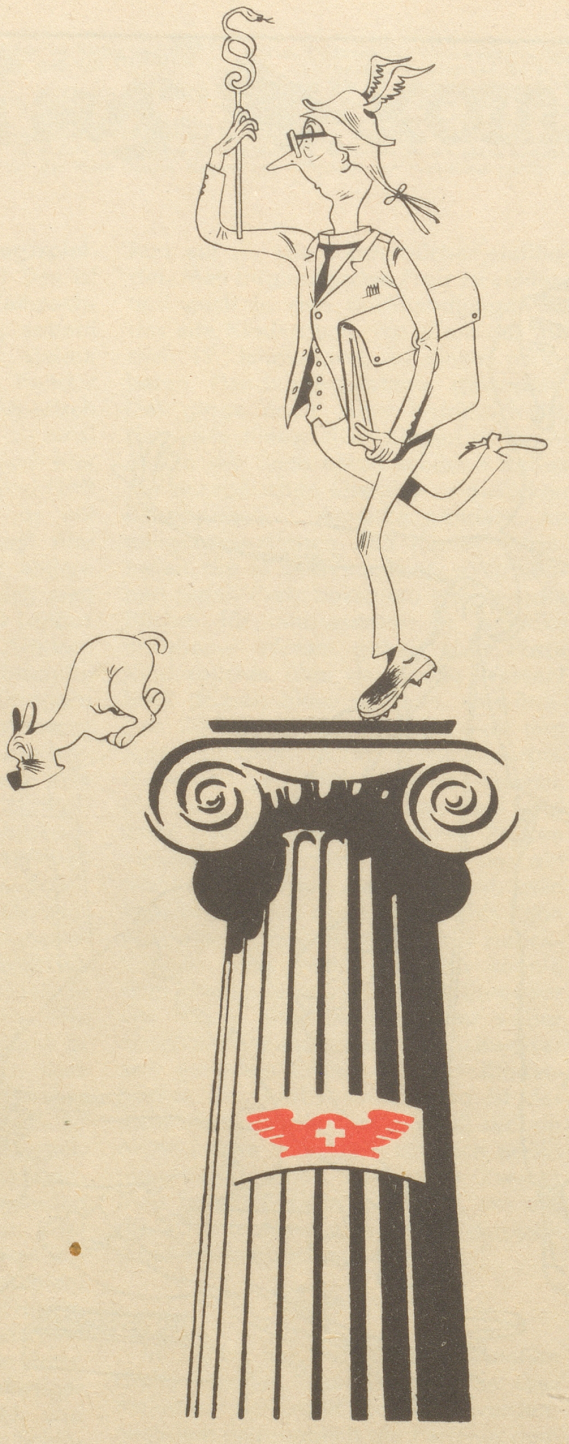
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



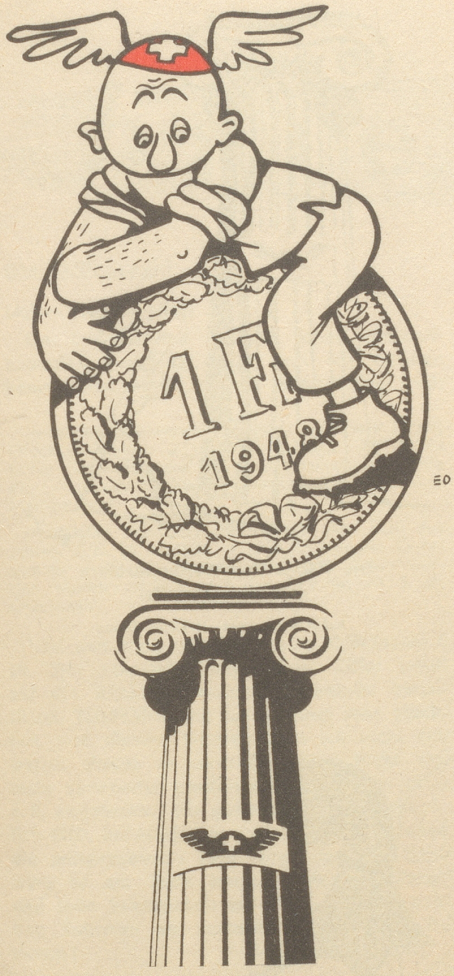
Unser Wettbewerb:

Was stellen wir zuoberst auf die Säule?

Den staatlich gelenkten Merkur

1. Preis: Jdee von J. Müller, Zürich

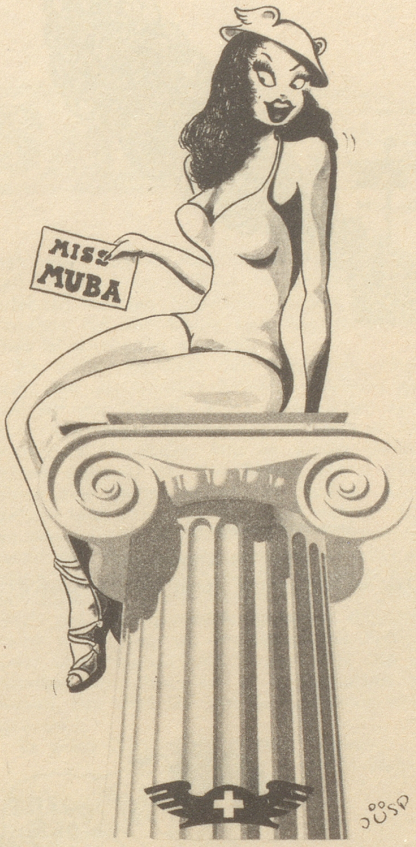
Das ganze Volk hat sich, statt Ski zu fahren, an unserem Wettbewerb beteiligt. Nach langem Grübeln schieden wir aus der Fülle gelungener Einfälle die nachfolgend abgedruckten aus. Das Bild, das den ersten Preis erhält, weil es uns gedanklich am besten scheint, ist von Bö druckreif gezeichnet worden. Allen Bewerbern danken wir für ihre fröhlichen Bemühungen.



Was stellen wir auf die Säule?
Den gefährdeten Franken

2. Preis: Edith Oppenheim, Baden

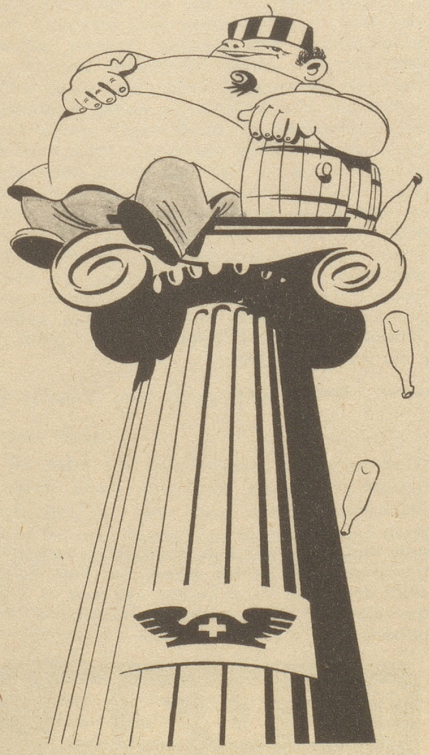
Trostpreis: Karl Geißelhardt-Weiß, Rorschach



Trostpreis: Jürg Spahr, Basel

Basel, alle Kantone anziehend

Trostpreis: Guglielmetti Giorgio, Genf

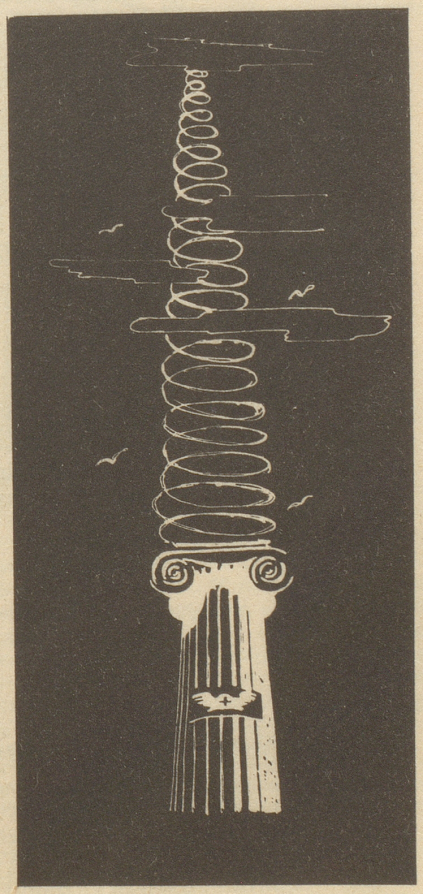


Die Säule? Die willkommene Stütze des Basler Gastwirtschaftsgewerbes!

3. Preis: Grogg, Basel

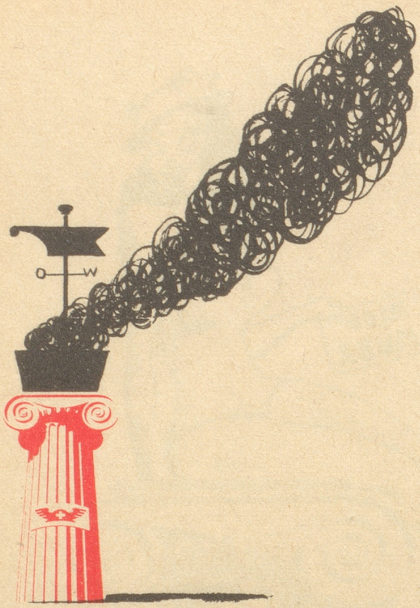
Was stellen wir auf die Säule?
Den verzükaten Leu

Trostpreis: Christian Manz, Zürich



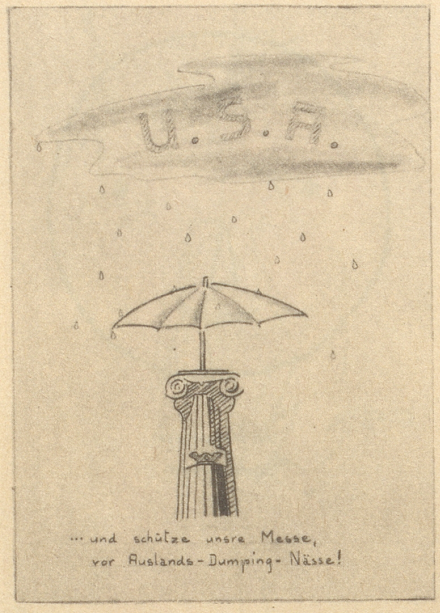
Die Preis-Lohn-Spirale
oder
Schweizerischer Höhenrausch

Trostpreis: A. Bonnet, Basel

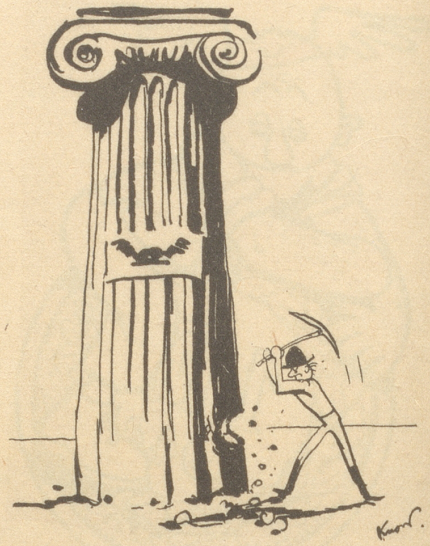


Eine Rauchpfanne
Das me nie vergißt woher de Wind chunnt!

Trostpreis: W. Büchi, Zürich

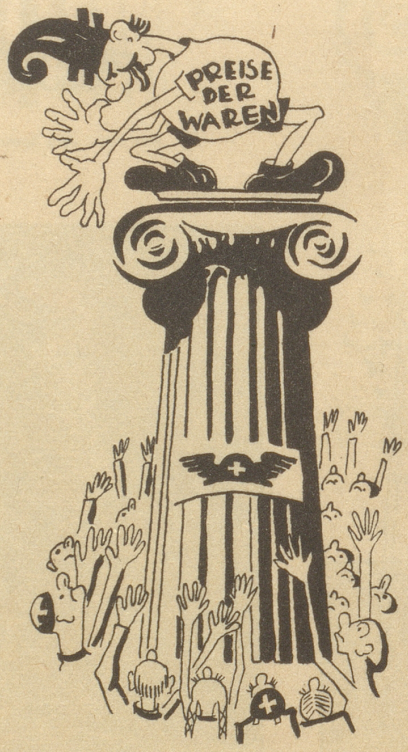


Trostpreis: Greti Lüscher, Basel



Die Rache des Wettbewerblers,
dem nichts einfiel

Außer Konkurrenz: H. Knorr, Davos



Trostpreis: M. Piotrowski, Winterthur

Die Zwei vereint auf einem Sitz
Leider nur ein schlechter Witz!

Außer Konkurrenz: F. Boscovits, Zollikon

Nur das nicht!

Der wackere Ehemann einer jungen Frau war bei der Geburt seines ersten Kindes anwesend. Nach langen, schweren Stunden kam endlich ein kleines Mädchen zur Welt. Völlig erschöpft und übernächtigt betritt der neugebackene Vater sein Büro. «Darf man gratulieren? Was hat's denn gegeben?» frägt man ihn dort. «Ein Mädchen», antwortet er glücklich. Man gratuliert mit etwas säuerlichen Mienen und sagt, ein Bub wäre jetzt auch nett gewesen. «Um Gottes willen, nur kein Bub!» stößt der stolze Vater hervor, «so muß es doch das nie mitmachen, was ich jetzt hinter mir habe.»

Marili

Zunfthaus zu Safran Basel
Gerbergasse 11, im Zentrum der Stadt
zwischen Hauptpost und Marktplatz
Das Gourmet-Stübli
Die heimelige Taverne
Tel. 22279 Der **neue** Pächter: J. Jenny

In nächster Nummer:
Kreuzworträtsel mit 300 Preisen

SUZE
LABEL
das appetitanregende u. bekömmliche APERITIF
und der déliziöse LIQUEUR
Alleinfabrikant: E. FAVRE S. A. Genf